



Geschäftsbericht 2023/24

Sportbahnen Braunwald AG



Glarnerland

Die Sportbahnen Braunwald AG in der Übersicht

Verwaltungsrat:

Richi Bolt, Amden, Präsident

Markus Küng, Niederurnen, Mitglied

Toni Gisler, Linthal, Mitglied

Seit:

2021

2021

2021

Revisionsstelle:

Umberg Treuhand AG, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus

Kontakt:

www.sportbahnen-braunwald.ch

Sportbahnen Braunwald AG

Dorfstrasse 2

8784 Braunwald

Bergrestaurant Grotzenbüel

gastro@sportbahnen-braunwald.ch

Telefon 055 643 35 28

Berggasthaus Gumen

info@gumen.ch

Telefon 055 643 13 24



Traktandenliste

19. Ordentliche Generalversammlung vom Dienstag, 29. Oktober 2024
14.00 Uhr, Bergrestaurant Chämistube, Grotzenbüel, 8784 Braunwald

1. Grusswort/Feststellung vertretener Stimmen
2. Protokoll der 18. Ordentlichen GV der Sportbahnen Braunwald AG vom 30. September 2023
Der VR beantragt, das Protokoll zu genehmigen
3. Protokoll der ausserordentlichen GV der Sportbahnen Braunwald AG vom 27. September 2024
Der VR beantragt, das Protokoll zu genehmigen
4. Bericht des Verwaltungsrates zum Geschäftsjahr 2023/24
Der VR beantragt, den Geschäftsbericht 2023/24 zu genehmigen
5. Jahresrechnung 2023/24 und Bericht der Revisionsstelle
Der VR beantragt, die Jahresrechnung 2023/24 zu genehmigen
6. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung
Der VR beantragt folgende Gewinnverwendung:
Gewinnvortrag auf neue Rechnung
7. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
Antrag des VR: Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
8. Wahl der Revisionsstelle
Antrag des VR: Wahl der Umberg Treuhand AG, 8750 Glarus für ein weiteres Jahr im Sinne einer eingeschränkten Revision nach Art. 727a OR.
9. Statutenrevision
Antrag des VR: Durchführung und Genehmigung der Statutenrevision
10. Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2024/25, operative Sanierungsmassnahmen
11. Varia

Ergänzende Unterlagen können unter nachfolgendem QR-Code abgerufen werden:

- Jahresrechnung 2023/24
- Bericht der Revisionsstelle
- Entwurf neue Statuten



Diese Unterlagen, wie auch die Protokolle liegen auf der Geschäftsstelle auf und können während den Bürozeiten auf Voranmeldung eingesehen werden.

Grusswort des Präsidenten

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Ein turbulentes Geschäftsjahr liegt hinter uns. Turbulent war es in verschiedenen Hinsichten. Nach einem schwierigen Winter 2022/2023 sind die Sportbahnen optimistisch in den Sommer 2023 gestartet. Dabei war die verspätete Eröffnung des Seilparks Anfang August 2023 ein Höhepunkt. In kurzer Zeit hat das Angebot Seilpark bei unseren kleinen und grossen Gästen eine hohe Beliebtheit erlangt.

Nach einem durchgezogenen Sommer 2023 wurde die Sportbahnen Braunwald AG durch das BAV (Bundesamt für Verkehr) auf den grossen Revisionsbedarf der Bahnanlagen hingewiesen. Die kosten- und personalintensiven Revisionen brachten das Unternehmen an seine Grenzen und in finanzielle Not.

Auf den letzten Drücker konnten die nötigen Revisionen vor dem Winterstart abgeschlossen werden, sodass pünktlich und mit allen Anlagen die Wintersaison 2023/2024 gestartet werden konnte. Leider brachte der Winter nicht die erhofften Einnahmen und er kann im Rückblick als eher schwacher Winter bezeichnet werden.

Alles in allem kann das Geschäftsjahr 2023/2024 als wohl das Schlechteste in der Geschichte der Sportbahnen Braunwald AG bezeichnet werden.

Es bleibt uns der Ausblick auf einen hoffentlich guten Sommer, in welchem von Beginn weg das Angebot Seilpark genutzt werden kann. Das Berggasthaus Gumen konnte gepachtet und mit Katja Gisler als Gastronomin die ideale Person für den Betrieb gefunden werden.

Ich bedanke mich bei unseren Mitarbeitenden für die hervorragende Leistung sowie ihre täglich gelebte Gastfreundschaft.

Und Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre danke ich für das Vertrauen und für Ihre Treue, die Sie der Sportbahnen Braunwald AG entgegenbringen.

Richard Bolt

Präsident des Verwaltungsrates



Jahresbericht des Verwaltungsrates

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Ein herausforderndes Geschäftsjahr liegt hinter uns. Nach dem kurzfristigen Abgang von André Huser als Geschäftsführer im April 2023, standen die Sportbahnen Braunwald zu Beginn des neuen Geschäftsjahres ohne operative und technische Führung da. André Huser hatte nebst der Funktion des Geschäftsführers, auch die Funktion des Technischen Leiters inne und war zudem Mitglied des Verwaltungsrates. Die Herausforderungen waren immens, da zugleich auch noch grosse Unterhaltsarbeiten an den Seilbahnanlagen anstanden, welche zwingend umgesetzt werden mussten, um die Betriebsbewilligung der Anlagen zu erhalten. Zusätzlich wurde im Rahmen der Revisionsarbeiten die Gruppenumlaufbahn instandgesetzt, die für den Sommerbetrieb im Grotzenbüel unerlässlich ist. Daher hatten diese Revisionsarbeiten im kurzen Zeitfenster zwischen Ende Wintersaison und Start Sommersaison zu erfolgen. In Zusammenarbeit mit der Inauen-Schätti AG konnten die Revisionsarbeiten aber erfolgreich durchgeführt werden.

Leider ist auch die Bergbahnbranche stark vom Fachkräftemangel betroffen, was sich insbesondere bei der Besetzung der vakanten Stelle des Technischen Leiters zeigt. Diese Position ist zentral in einem Seilbahnunternehmen, da ansonsten ein Entzug der Betriebsbewilligung durch die bewilligende Behörde, dem Bundesamt für Verkehr (BAV), droht. Seit April 2023 wird die Technische Leitung durch die Remec AG aus Erstfeld wahrgenommen, welche dies Funktion auf Mandatsbasis ausübt.

Mit Patrick Angehrn glaubte der Verwaltungsrat eine erfahrene Führungsperson für die Aufgabe des Geschäftsführers gefunden zu haben. Weiter konnte mit Simone Braun eine ausgewiesene und in Braunwald aufgewachsene Gastronomin für die Leitung des Bereiches Hospitality engagiert werden. Der Verwaltungsrat war sich sicher, eine schlagkräftige operative Leitung eingesetzt zu haben, welche die im Januar 2023 präsentierte Strategie und damit den Wandel vom Seilbahnunternehmen zum Tourismusunternehmen, im operativen Betrieb umsetzen wird, damit sich der Verwaltungsrat vertieft den strategischen Themen widmen kann. Wie hinlänglich bekannt, verliefen die Dinge dann jedoch etwas anders als erwartet.

Die beiden Führungspersonen harmonierten nicht, so dass sich Simone Braun noch vor ihrem eigentlichen Stellenantritt entschloss, das Unternehmen wieder zu verlassen. Kurz vor dem Beginn der Wintersaison 2023/24 sah sich der Verwaltungsrat gezwungen, auch das Arbeitsverhältnis mit Patrick Angehrn per sofort zu beenden. Die Gründe hierfür sind vielschichtig und spiegeln sich auch im Geschäftsabschluss wieder.

Mit Christian Dachs konnte die Betriebsleitung ad Interim mit einem ausgewiesenen Fachperson aus der Seilbahnbranche besetzt werden, welche zudem Braunwald bestens kennt.

Der Verwaltungsrat sah sich im vergangenen Geschäftsjahr erheblichem Druck ausgesetzt, was letztlich auch zum unerwarteten Ausscheiden von Martin Zoppi führte.

Betrieb

Nach einem erfolgversprechenden Start in die Wintersaison über die Weihnachtstage, folgte Ende Januar ein Wärmereinbruch, worauf schon bald die Talabfahrt zur Standseilbahn geschlossen werden musste. Dies hatte dann einen abrupten Rückgang des Gästeaufkommens zur Folge, obwohl oberhalb vom Grotzenbüel noch ausreichend Schnee lag.

Leider musste daher auch der Migros-Family-Day erneut abgesagt werden. Hingegen konnten die Langlaufrennen im Rahmen des Voralpen-Cups am 25. Februar erfolgreich durchgeführt werden.

Revisionen

Wie eingangs erwähnt, sind bei den Gruppenumlaufbahnen umfangreiche Revisionsarbeiten durchgeführt worden. Diese konnten vor dem Start in die Sommersaison erfolgreich abgeschlossen werden. Weiter mussten die baufälligen Stationsrampen der beiden Sesselbahnen Seblen und Bächital ersetzt werden.

Projekte

Anfang August konnte der Seilpark im Grotzenbüel in Betrieb genommen werden und erfreute sich schnell grosser Beliebtheit. Es gilt nun das Angebot, sowie den Betrieb des Parks zu optimieren.

In naher Zukunft muss der Zwerg Bartli Weg rundum erneuert werden. Ob dies aber eine alleinige Aufgabe der Sportbahnen ist, muss mit den Stakeholdern noch geklärt werden.

Gastronomie

Auf den Start der Wintersaison konnte mit Fridli Riegg ein erfahrener Gastronomieleiter engagiert werden, welcher die beiden Restaurantbetriebe Gumen und Chämistube, wie auch die Ortsstockterrasse und das neue Chäscamp mit seinem Team erfolgreich durch den Winter führte.

Ein grosser Dank geht an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche in diesem turbulenten Geschäftsjahr allen Widrigkeiten getrotzt und immer ihr Bestes zu Gunsten der Unternehmung gegeben haben und damit den Gästen ein positives Erlebnis zu ermöglichen.

Allen unseren treuen Aktionärinnen und Aktionären, Besitzerinnen und Besitzer von Partizipationsscheinen, Gönnern und Sympathisanten danken wir für Ihre Unterstützung.

Der Dank des Verwaltungsrats geht ebenfalls an die folgenden Institutionen und Partner:

- Braunwald-Standseilbahn AG
- Brunnenbergbahn
- Gemeinde Glarus Süd
- Kantonsregierung
- Alpkorporation Braunwaldalp
- Alpkorporation Brächalp
- Liegenschaftsbesitzer von Braunwald
- Schweiz. Schneesportschule Braunwald
- Verein Panoramaloipen Braunwald
- VAL Verein auswärtiger Liegenschaftsbesitzer
- Dorfverein Braunwald
- VTB Verein Trendsport Braunwald
- VISIT Glarnerland
- Sesselclub Gumen
- Braunwald aufwärts
- Technische Betriebe Glarus Süd
- Lokale Hotels und Gastrobetriebe
- Lokales Gewerbe

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, geschätzte Aktionäre, weiterhin befreiende und wohlthuende Erlebnisse in Braunwald und beste Gesundheit.

Finanzbericht

Das vergangene Jahr war erneut von einem schneearmen Winter geprägt, der insbesondere im Februar und März deutliche Einschränkungen im Winterbetrieb zur Folge hatte. Damit setzte sich die Negativentwicklung des Vorjahres fort, und das Wintergeschäft, das traditionell die wichtigste Einnahmequelle darstellt, erlitt erhebliche Einbussen. Die Einnahmen lagen erneut deutlich unter den Erwartungen, während die Betriebskosten nahezu unverändert blieben oder aufgrund des erhöhten Bedarfs an Handarbeit bei geringer Schneedecke sogar stiegen.

Ein Teil der Mindereinnahmen konnten durch ein neu eingeführtes Gastroangebot kompensiert werden. Dieses erweiterte Angebot fand positive Resonanz und trug dazu bei, die schwache Wintersaison etwas abzumildern. Zusätzlich wurde im Herbst der neue Seilpark in Betrieb genommen, der erste Einnahmen erzielte. Der Seilpark befindet sich jedoch noch in der Etablierungsphase und muss sich langfristig als stabiler Ertragsbringer beweisen.

Auf der Ausgabenseite standen umfangreiche Investitionen in Grossrevisionen der Bahnen und die Modernisierung der Infrastruktur im Vordergrund, um einen reibungslosen Betrieb in der Zukunft sicherzustellen. Parallel dazu wurden weitere Mittel in den Ausbau des Gastroangebots sowie in neue Angebote investiert, die dazu beitragen sollen, die Abhängigkeit vom Wintergeschäft langfristig zu reduzieren. Diese Massnahmen führten zu hohen Unterhaltskosten und Investitionen, welche sich in höheren Abschreibungen niederschlagen.

Das vergangene Jahr war somit ein Jahr des Umbruchs, in dem wichtige Massnahmen ergriffen wurden, um das Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen. Diese Umstrukturierungen waren jedoch mit erheblichen Mehrkosten – insbesondere im Personal- und Unterhaltsaufwand – verbunden. In Kombination mit den unerwartet niedrigen Erträgen aufgrund des schlechten Winters führte dies zu einem signifikanten Verlust, der sich auch in der Bilanz niederschlug. Die flüssigen Mittel wurden nahezu vollständig aufgebraucht, und es war notwendig, Fremdkapital aufzunehmen, um den Betrieb aufrechtzuerhalten. Zudem musste an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27.09.2024 eine Kapitalerhöhung durchgeführt werden, da die Verluste per Ende des Geschäftsjahres 2023/2024 das Kapital überstiegen.



